

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 2: **Lehrerfortbildung im Umbruch**

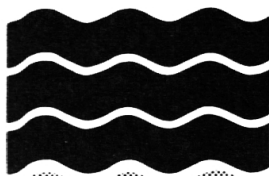
PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



KANTON
AARGAU



Höhere Pädagogische Lehranstalt Zofingen

An der Höheren Pädagogischen Lehranstalt des Kantons Aargau in Zofingen werden zwei hauptamtliche Dozentenstellen zur Wiederbesetzung auf August 1990 oder zu einem zu vereinbarenden Zeitpunkt ausgeschrieben:

Dozentin/Dozent

**für Pädagogische Psychologie, wenn möglich
in Verbindung mit Allgemeiner Didaktik**

Dozentin/Dozent für Pädagogische Psychologie mit besonderer Berücksichtigung der Sonderpädagogik

Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium im Fachbereich, Lehrerfahrung (vorzugsweise auf der Volksschulstufe und in der Lehrerbildung), Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit. Wünschenswert sind weitere wissenschaftliche Qualifikationen, Erfahrung in der Erwachsenenbildung sowie in Schulentwicklungsprojekten. **Die Anmeldeunterlagen sind auf dem Sekretariat der HPL zu beziehen: Höhere Pädagogische Lehranstalt des Kantons Aargau, 4800 Zofingen, Tel. 062-51 89 43.**

Anmeldefrist: 4. März 1990



Abteilung für das Höhere Lehramt
der Universität Bern
Schule für Gestaltung Bern

Anmeldung zur Ausbildung von Kandidaten des Höheren Lehramtes im Zentralfach Zeichnen (Zeichenlehrer/-lehrerin)

Studienbeginn Herbst 1990

Gestützt auf die Verordnung über die Ausbildung, Prüfung und Diplomierung von Kandidaten des Höheren Lehramtes vom 22. November 1977 haben die Interessenten für das Zentralfach Zeichnen die reglementarischen Immatrikulationsbestimmungen der Universität Bern zu erfüllen und eine Eignungsprüfung zu bestehen.

Die Eignungsabklärung wird nach folgendem Terminplan durchgeführt:

Ab 1. März 1990 werden Vorbereitungsaufgaben abgegeben. Vor der Anmeldung zur Prüfung haben sich die Interessenten mit den gelösten Vorbereitungsaufgaben und einer repräsentativen Dokumentation weiterer gestalterischer Arbeiten beim Vorsteher des Zeichenlehrerseminars zu einem Gespräch einzufinden.

Anmeldeschluss: Freitag, 20. April 1990
Eignungsprüfung: Freitag, 27. April /
Samstag, 28. April 1990

Die Vorbereitungsaufgaben und Anmeldeformulare können bezogen werden beim **Sekretariat der Schule für Gestaltung Bern, Schänzlihalde 31, Postfach 53, 3000 Bern 25 (Tel. 031-41 05 75)**, wo auch Gesprächstermine vereinbart werden.



UNIVERSITAET FREIBURG
Heilpädagogisches Institut
Petrus-Kanisius-Gasse 21
1700 FREIBURG

Anmeldung für den Ausbildungsgang zum Hilfs- und Sonderschullehrer (Schulische Heilpädagogik)

Das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg bietet für Inhaber eines Lehrpatentes einen **dreijährigen** Vollzeit-Ausbildungsgang zum Hilfs- und Sonderschullehrer mit Berechtigung zum Unterricht in allen Kantonen an. Nebst der Befähigung und Berechtigung zum Unterricht an Klein- und Sonderklassen werden Qualifikationen zur Diagnostik und Behandlung spezieller Lernstörungen wie Lese-Rechtschreibschwäche und Rechenstörungen sowie die **Tätigkeit** als Heilpädagogische Schülerhilfe (Stütz- und Förderunterricht) erworben.

Im Unterschied zu den übrigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz ist der Freiburger Studiengang in ein Universitätsstudium integriert und bildet einen Bestandteil des Lizentiatstudiums mit Hauptfach Heilpädagogik. Die Wahl der Ausbildung zum Hilfs- und Sonderschullehrer an der Universität Freiburg ist somit für jene Interessenten besonders interessant, die sich die Möglichkeit für ein daran anschließendes Lizentiat und ggf. Doktorat erleichtern möchten.

Der Ausbildungsgang beginnt im Oktober, verbindlicher **Anmeldetermin ist der 1. Juni.**

Aufgenommen werden Inhaber eines Primarlehrpatentes mit mindestens 9 Monaten Unterrichtspraxis. Gesuche für die Anerkennung einer pädagogischen Tätigkeit in einem anderen Erziehungsbereich werden von Fall zu Fall geprüft.

Interessenten erhalten Auskünfte und nähere Unterlagen unter folgender Adresse:

Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg,
Petrus-Kanisius-Gasse 21, 1700 Freiburg
Tel. 037/ 21 97 40